

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 28 vom 31.01.2010

für die deutsche Ostseeküste

Wetter: Die von West nach Ost über die zentrale Ostsee ziehenden Tiefdruckgebiete bestimmen das Wetter in unseren Küstengebieten. Die Temperaturen lagen heute früh zwischen -3° und -11°C . Wind: Mäßig bis frisch, aus südwestlichen Richtungen.

Seegebiet und Außenküste

Vor Warnemünde treiben einzelne Neueisschollen. N-lich von Zingst und an der W-Küste von Hiddensee liegt ein schmaler Gürtel mit zusammen- und übereinandergeschobenem 5-30 cm dicken Eis. An den Ostküsten Rügens und Usedom kommen stellenweise schmale Gürtel aus zusammengeschobenem 5-20 cm dicken Trümmereis, anschließend treiben örtlich Eisschollen und Eisfelder. In der Pommerschen Bucht hat sich das Eisfeld S-wärts verlagert (siehe Eiskarte).

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im Hafen und örtlich in der Innenförde liegt dichtes bis kompaktes 5-10 cm dickes Eis, sonst Neueis und Eisbildung.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 15-25 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt bis zu 12 cm dicke Eisdecke.

Eckernförder Bucht: Im Hafen und in der Bucht offenes Wasser.

Kieler Bucht: Der Kieler Binnenhafen ist eisfrei, in der Innenförde kommt offenes Wasser vor. Im Heiligenhafen tritt dichtes Treibeis und teilweise zusammengefrorenes Trümmereis auf. Im Fehmarnsund treibt sehr lockeres 5-15 cm dickes Eis und Neueis.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt 10-15 cm dicke Eisdecke, in der Neustädter Bucht dichtes 10-15 cm dickes Eis. Auf der Trave kommt lockeres dünnes Eis, im Hafen Travemünde sehr lockeres 5-15 cm dickes Eis und außerhalb Travemünde offenes Wasser vor.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar dichtes, 20 cm dickes Eis, weiter bis Walfisch liegt 10-20 cm dicke Eisdecke, dann etwa bis Timmendorf ist das Eis kompakt. **ACHTUNG:** Im Fahrwasser nach Wismar liegt zwischen den Tonnen 20 und 24 ein Gürtel aus festgestampftem Eis; Passage für Schiffe mit Maschinenleistung < 1500 PS ist nicht möglich.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock und auf der Unterwarnow geschlossene 10-20 cm dicke Eisdecke, Fahrinne zwischen Fischereihafen und Tn. 39 ist gebrochen. In den Seehäfen und im Seekanal tritt verbreitet Neueis auf. Im Seegebiet vor Warnemünde treiben einzelne Neueisschollen.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 10-30 cm dickes Festeis. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken tritt kompaktes 10-30 cm dickes Eis auf; Schifffahrt ohne Eisbrecherhilfe ist nur für Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich. Im Osttief kommt kompaktes 15-30 cm dickes Eis vor.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: In den Häfen Mukran und Sassnitz lockeres 5-15 cm dickes Trümmereis, das sichtbare Seegebiet ist eisfrei.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Ruden liegt 15-30 cm dicke Eisdecke; Schifffahrt ohne Eisbrecherhilfe ist nur für Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene 20-30 cm dicke Eisdecke.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 17-24 cm dick. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 18 cm dicke Eisdecke.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 8-19 cm, in der Dänischen Wiek 14-26 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow kompaktes etwa 20 cm dickes Eis. Im Bodden liegt W-lich der Linie Großer Zicker – Freesendorfer Haken kompaktes 25-30 cm dickes Treibeis, östlich davon Neueis mit einigen dickeren Eisschollen dazwischen.

Peenefluß: Geschlossene, 17-18 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 15-25 cm dicke Eisdecke.

Stettiner Haff: Im Hafen Ueckermünde liegt etwa 20 cm dicke Eisdecke, weiter bis Ueckermündung kommt sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis vor. Sonst ist das Kleine Haff mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt. - **Polnische Küste:** Im Stettiner Haff 25-50 cm dickes Festeis, im Fahrwasser Szczecin – Świnoujście kommt sehr dichtes, teilweise zerbrochenes und übereinandergeschobenes etwa 30-50 cm dickes Eis vor; Schifffahrt ist nur für stark gebaute Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich. In der Pommerschen Bucht ist die Zufahrt nach Świnoujście eisfrei.

Eisbrecher: MZS ARKONA, SMS GÖRMITZ und TL RANZOW sind im Greifswalder Bodden, im N-lichen Peenestrom und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, südlicher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten bis 03.02.2010

In den nächsten drei Tagen wird in der Nacht leichter bis mäßiger Frost vorherrschen, tagsüber werden die Lufttemperaturen um 0 °C liegen. *Wind:* Heute schwach, aus S- bis SW-lichen Richtungen, dann mäßig bis frisch aus Richtungen um West.

Die Eislage bleibt in der Wismarbucht vorerst schwierig, später kann sich der kompakte Eisgürtel NE-wärts etwas auflockern, sonst werden sich die Eisverhältnisse nicht wesentlich verändern.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer